



Ergebnispräsentation:

Erhebung Sucht-Selbsthilfe Schleswig-Holstein



Herzlich Willkommen!

Projektverlauf

- Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. macht seit über 20 Jahren eine Langzeiterhebung
- LSSH bereits 2020 und 2021 die Wirksamkeit der Sucht-Selbsthilfe untersucht und nachgewiesen
- DRV Nord hat diese Projektidee als Nachfolger des Wirksamkeitsprojektes gefördert



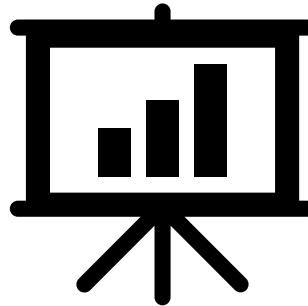
- Arbeitsgruppe mit der arge e.V. zur Entwicklung des Fragebogens
- Ende Juli Druck & Versand
- Es wurden 150 Gruppen angeschrieben
- Bis zum 30. September 2023 insgesamt 352 Fragebögen



Ziele

- Analyse der Zusammensetzung und Verfügbarkeit der Angebote
- Analyse des Vernetzungsstandes
- Erhebung des Digitalisierungsstandes
- die Suchtselbsthilfe mit passenden Maßnahmen zu unterstützen
- Entwicklungen zu erfassen

Ergebnisdarstellung



Angaben zu Person

❖ 352 Teilnehmende

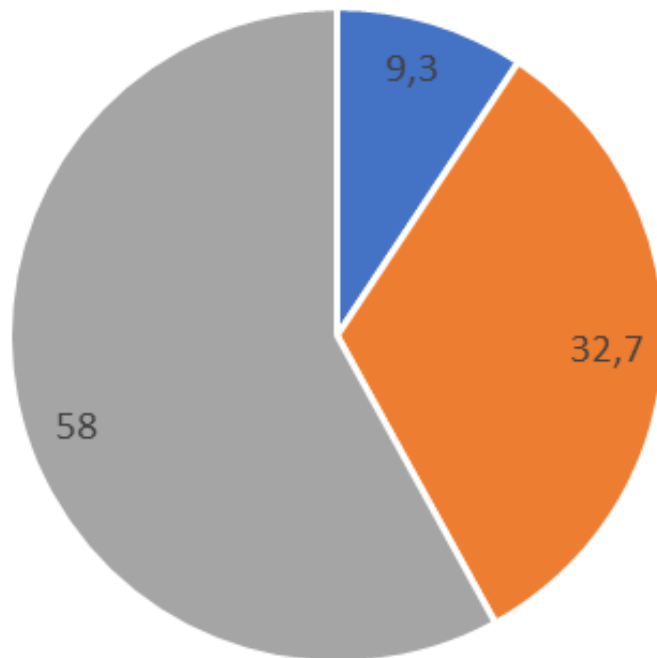
Alter

- Durchschnittsalter: 59,77
- Minimum: 21
- Maximum: 87

Gruppenzugehörigkeit als

- 300 Betroffene
- 42 Angehörige
- 82,2 % Betroffene

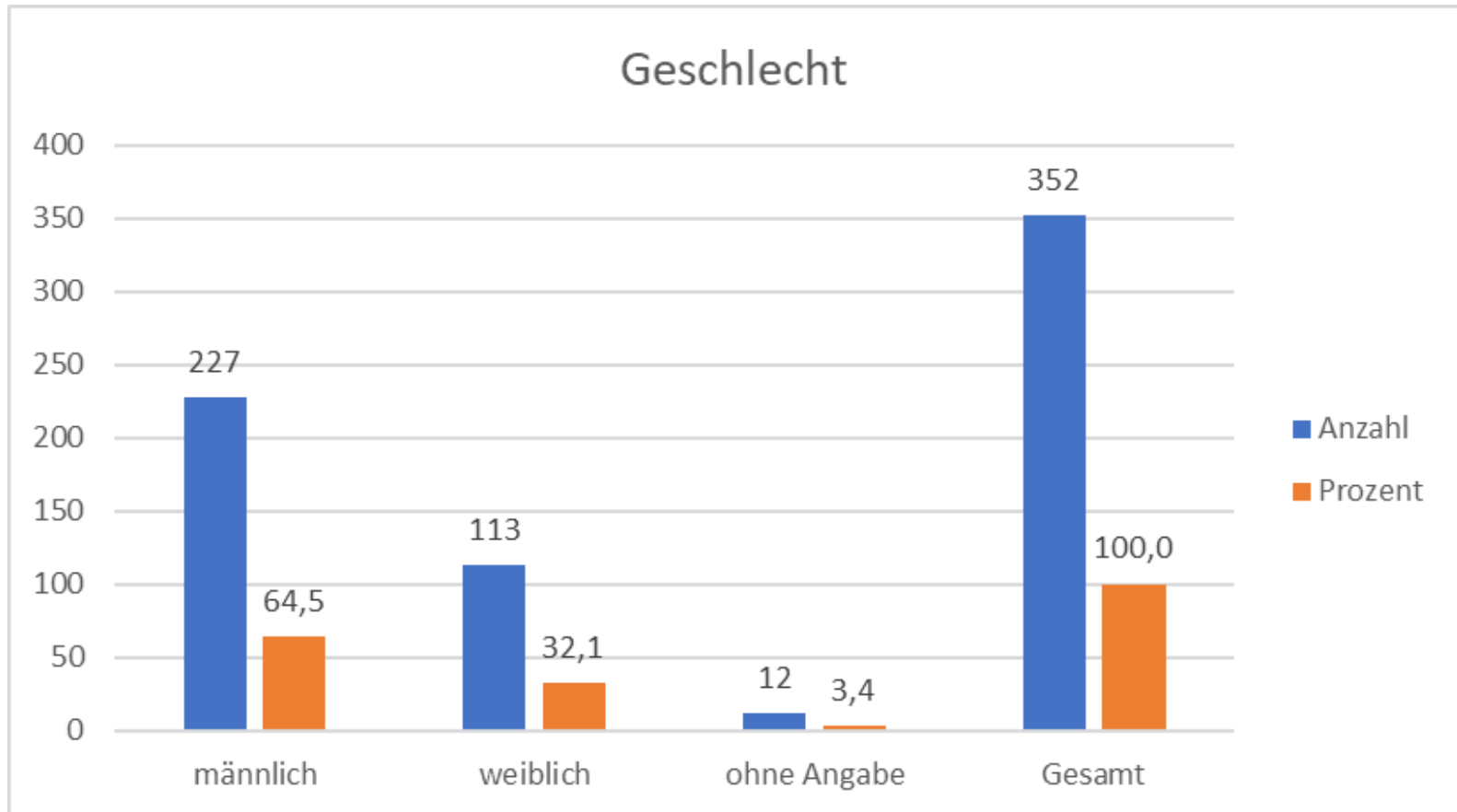
- 90,1 % besuchen ihre Gruppe regelmäßig



■ < 40 Jahre ■ 40 - 60 Jahre ■ > 60 Jahre

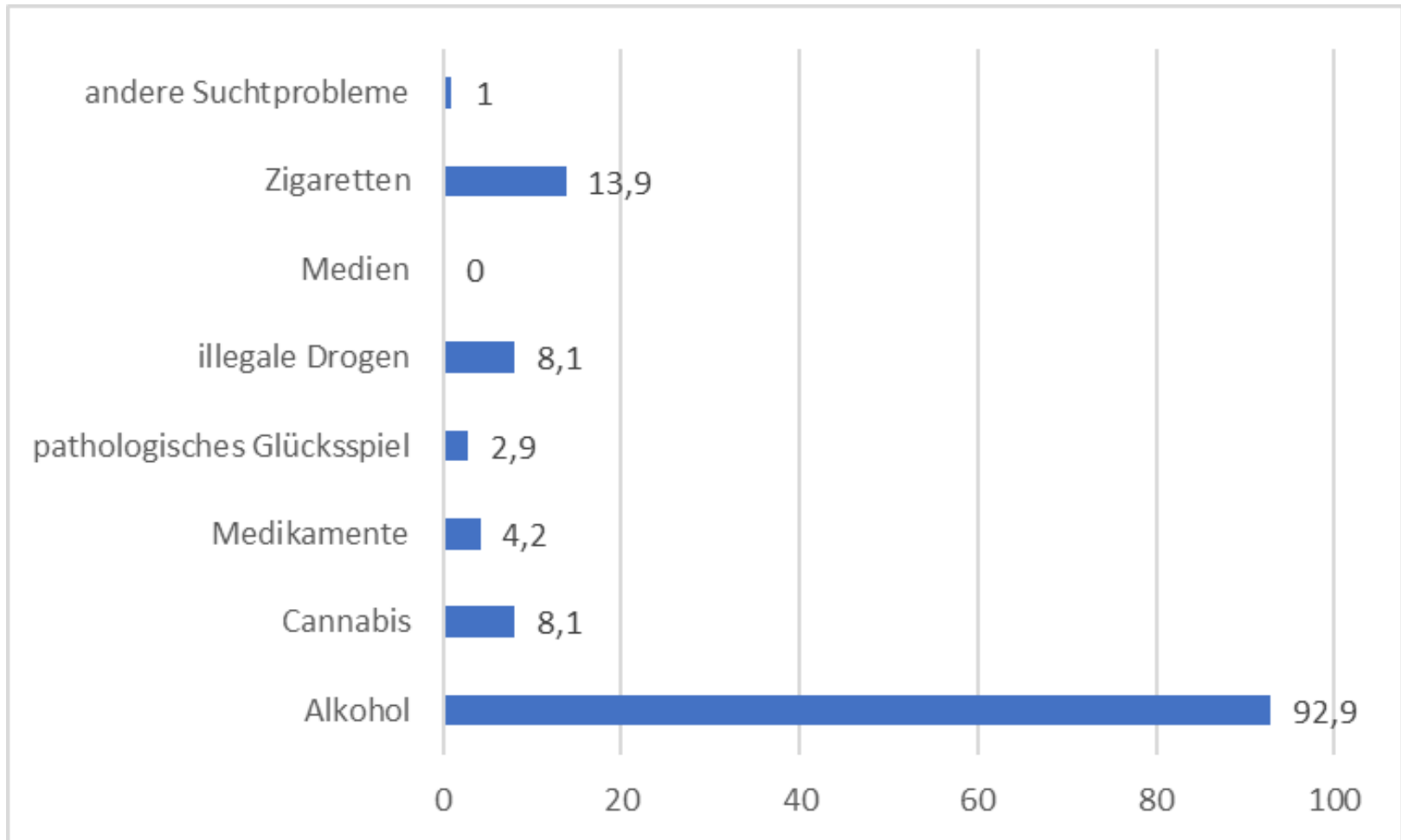
Angaben in Prozent

Geschlecht



➤ 64,5 % männlich

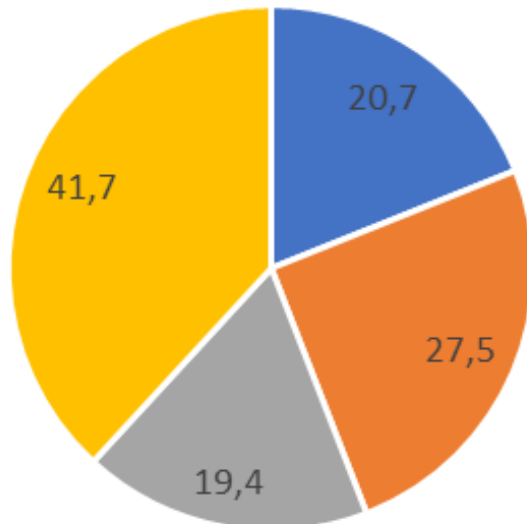
Abhängigkeit / Suchtproblem



Angaben in Prozent

Zugehörigkeit & Bestehen

Zugehörigkeit



■ < 1 Jahr ■ 1 - 5 Jahre ■ 5 - 10 Jahre ■ > 10 Jahre

Angaben in Prozent

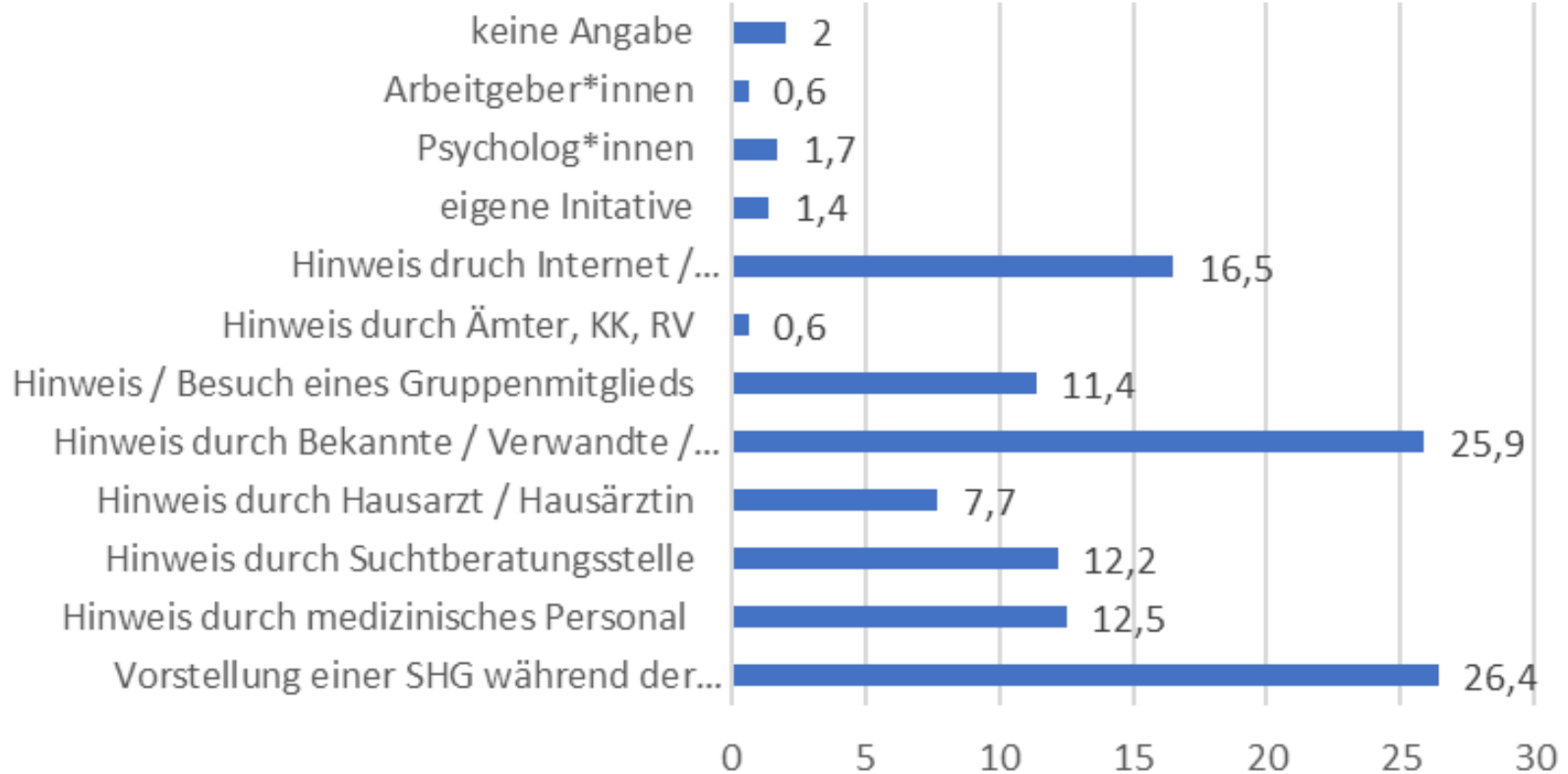
Zugehörigkeit

- Mittelwert: 9 Jahre und 7 Monate
- Maximum: 54 Jahre
- Minimum: 1 Monat

Entstehungsjahr der Gruppe

- Mittelwert: 1991
- Maximum: 1883
- Minimum: 2023

Finden der SHG



Angaben in Prozent

SHG & hauptamtliche Suchthilfe

96,9% der Befragten geben an, dass ihre Gruppe regelmäßig in Kontakt mit der Suchthilfe steht.

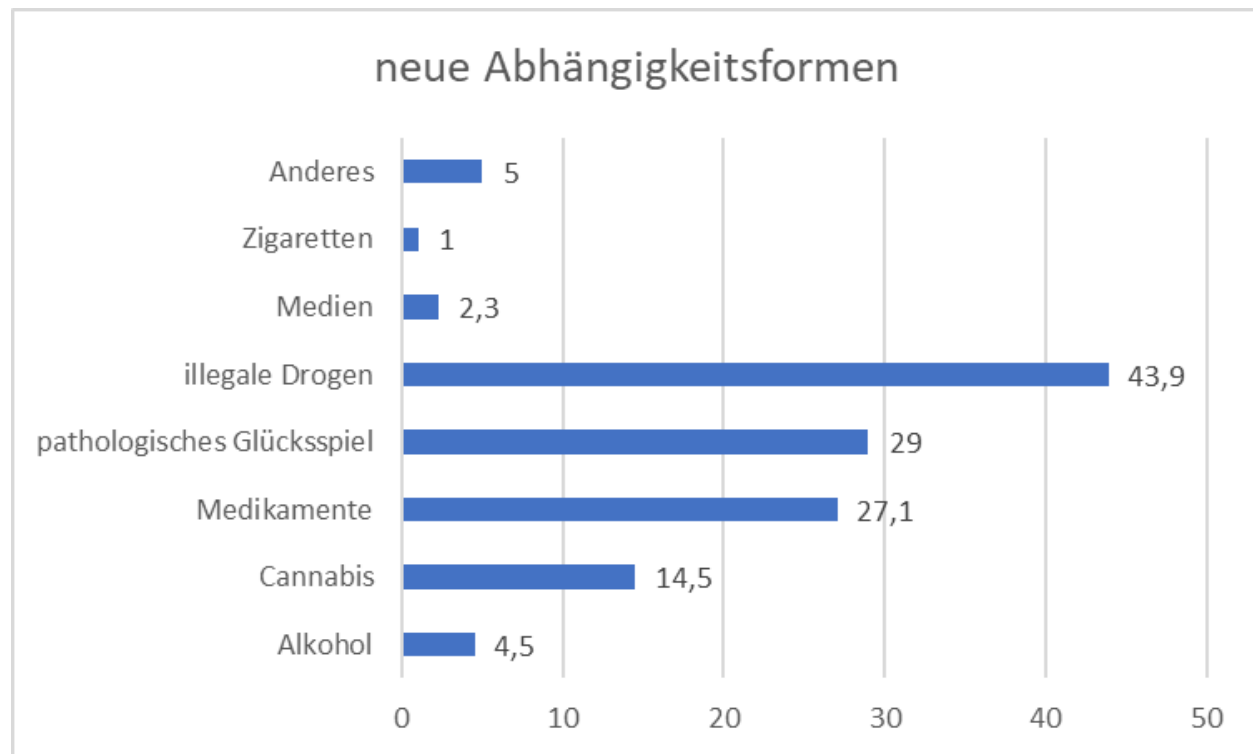
Der meist genannte Grund für keinen Kontakt ist, dass kein Bedarf dafür besteht.



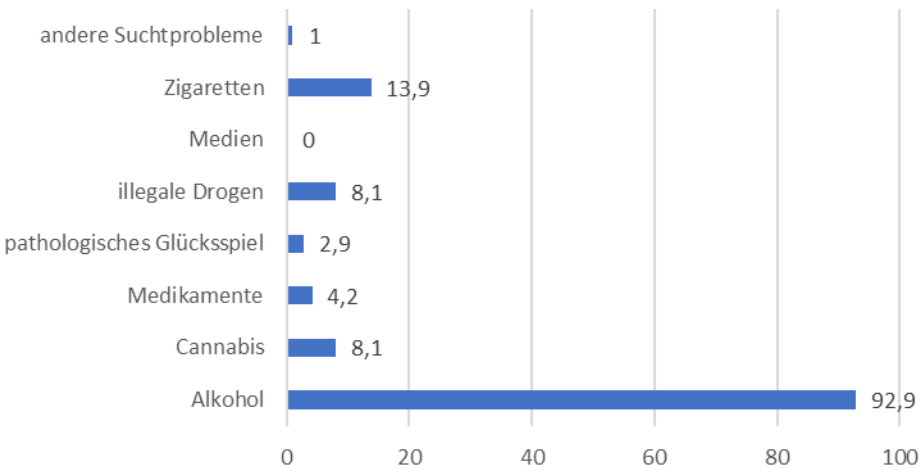
Neue Abhängigkeitsformen in der SHG

62,8% (221) geben an, dass bei neuen Mitgliedern andere Abhängigkeitsformen auftreten.

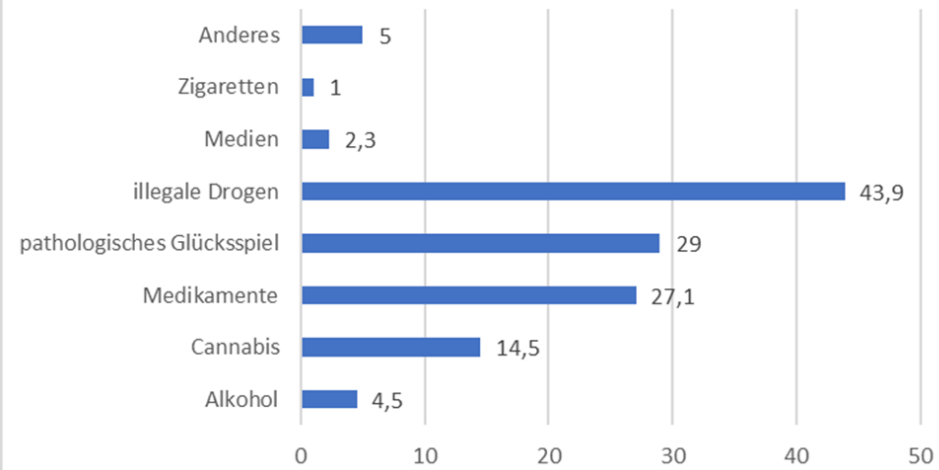
Von diesen 62,8%:



bestehende Abhängigkeitsformen



neue Abhängigkeitsformen



Suchtbiographie

15,9 % hatten in den letzten 12 Monaten einen Rückfall

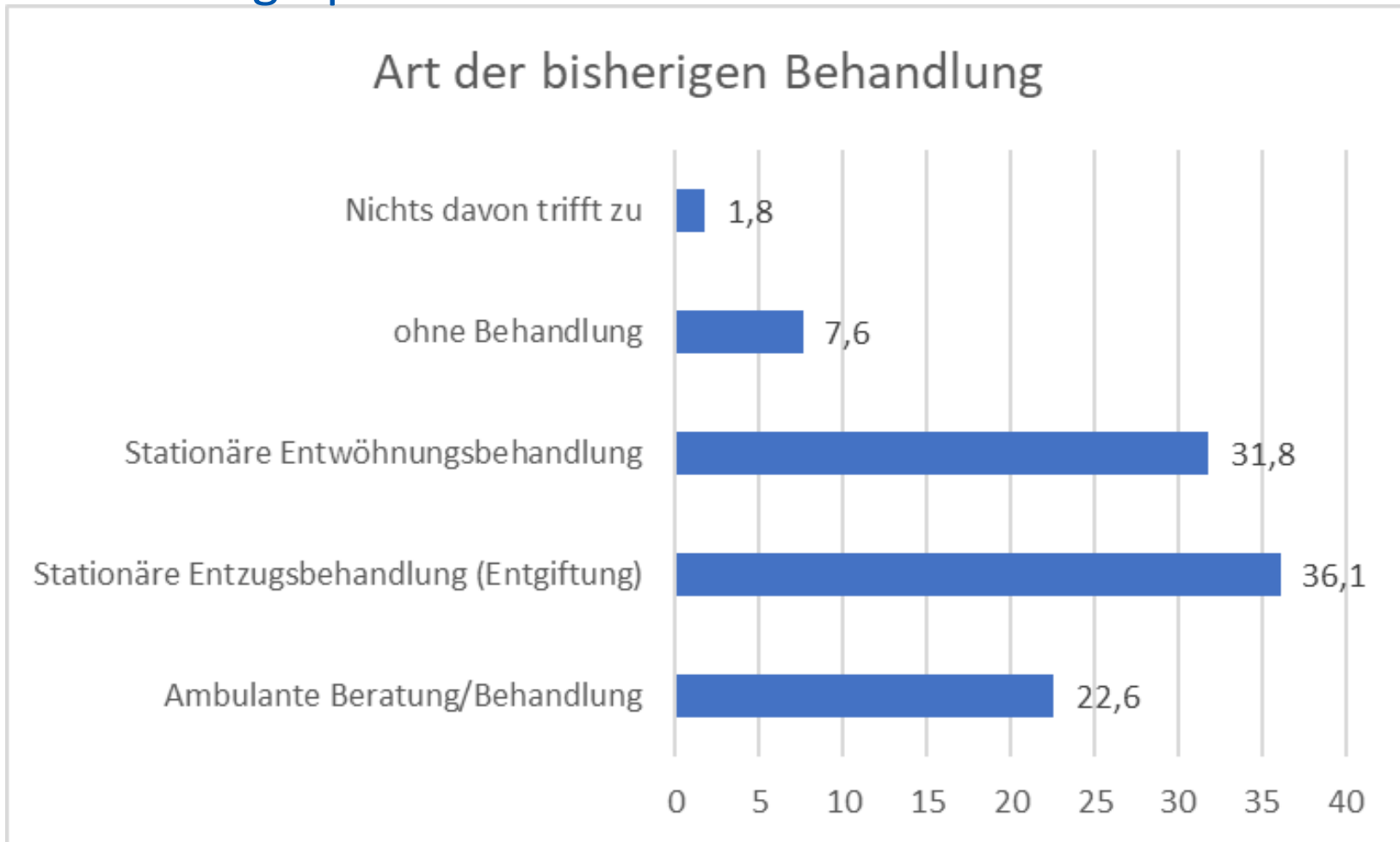
Abstinenzzeitraum:

Ø 7 Jahre

Minimum: 0 Jahre

Maximum: 46 Jahre

Suchtbiographie



Angaben in Prozent

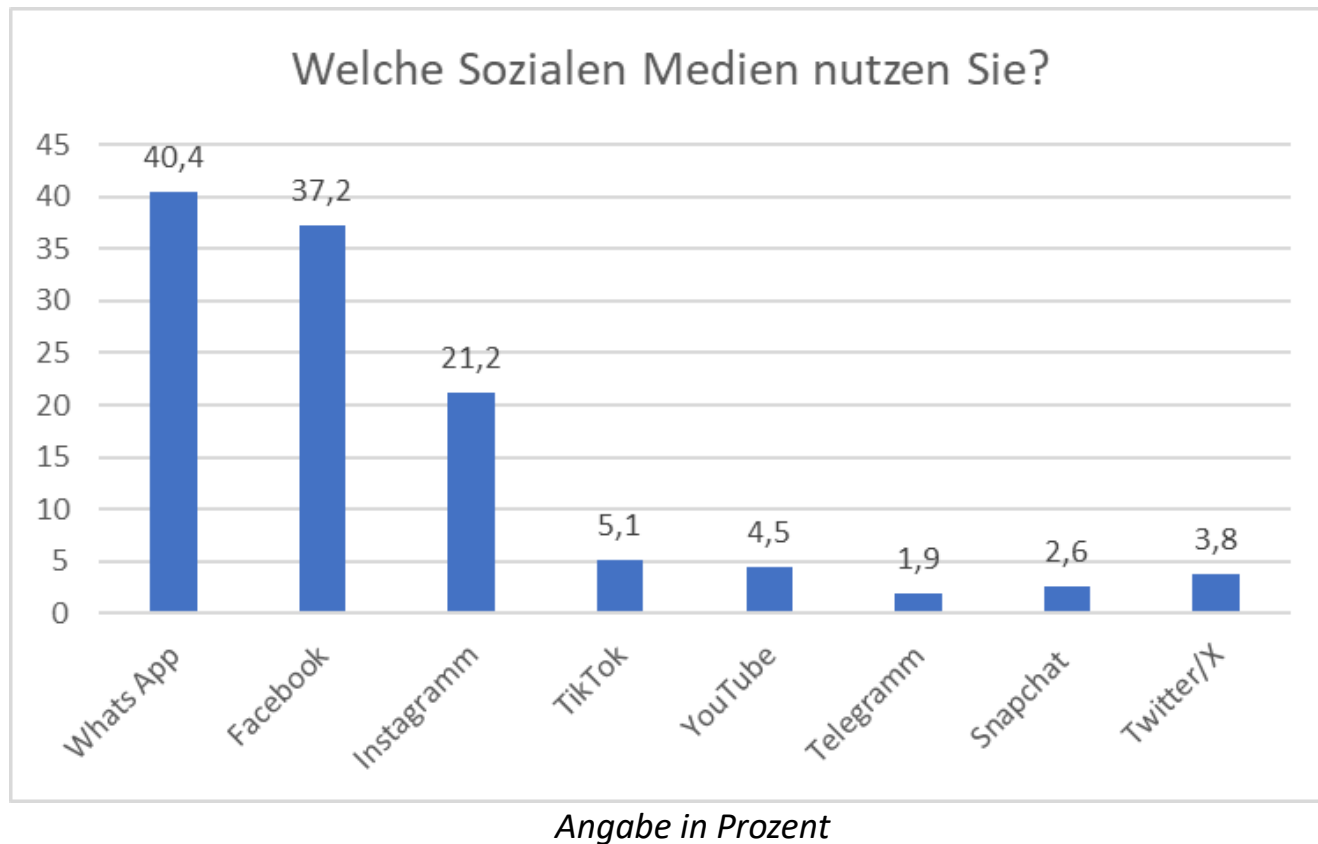
Stand der Digitalisierung

- **18,9%** haben ein digitales Angebot der Sucht-Selbsthilfe in Anspruch genommen (z.B. Chats, Videokonferenzen etc.)



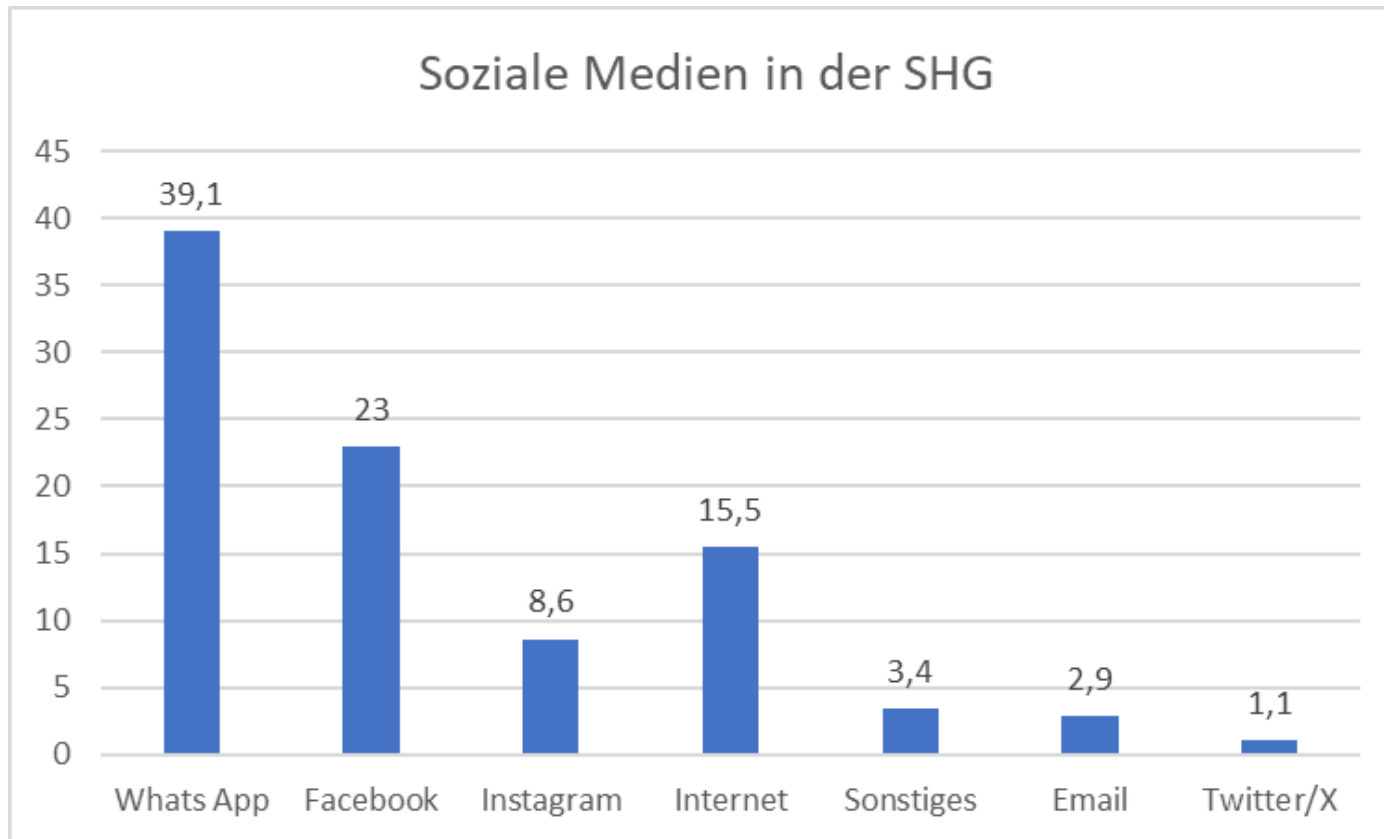
Stand der Digitalisierung

44,9% nutzen Soziale Medien



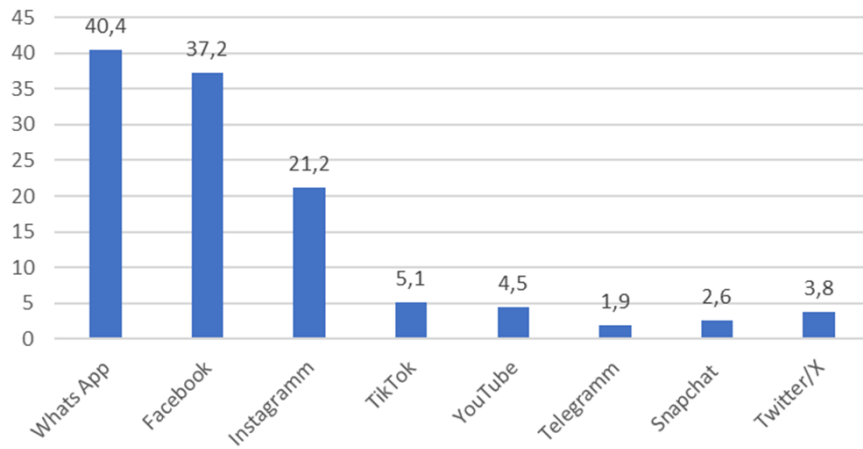
Stand der Digitalisierung

49,4% geben an, dass andere in der SHG Soziale Medien nutzen



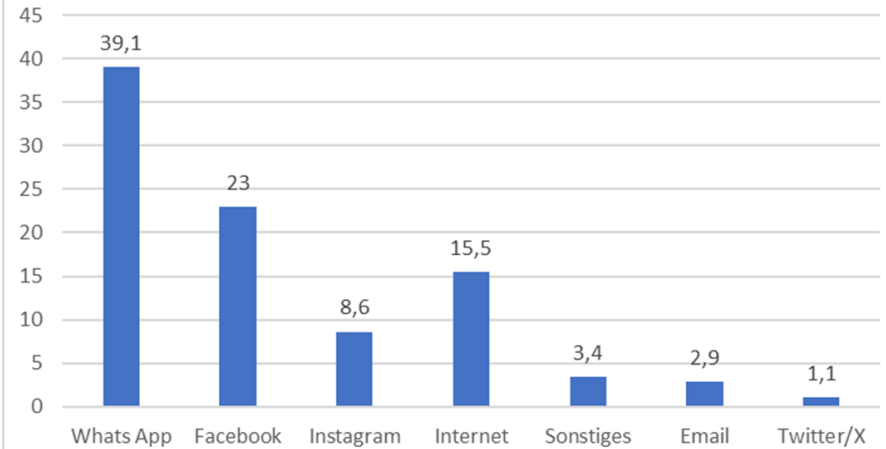
Angaben in Prozent

Welche Sozialen Medien nutzen Sie?



Angaben in Prozent

Soziale Medien in der SHG



Angaben in Prozent

156 geben an, dass sie Soziale Medien nutzen. (44,9%)

174 geben an, dass andere in der SHG Soziale Medien nutzen. (49,4%)

Stand der Digitalisierung

Besteht Unterstützungsbedarf bei der Nutzung Sozialer Medien?

- 13,3% Ja
- 86,7% Nein

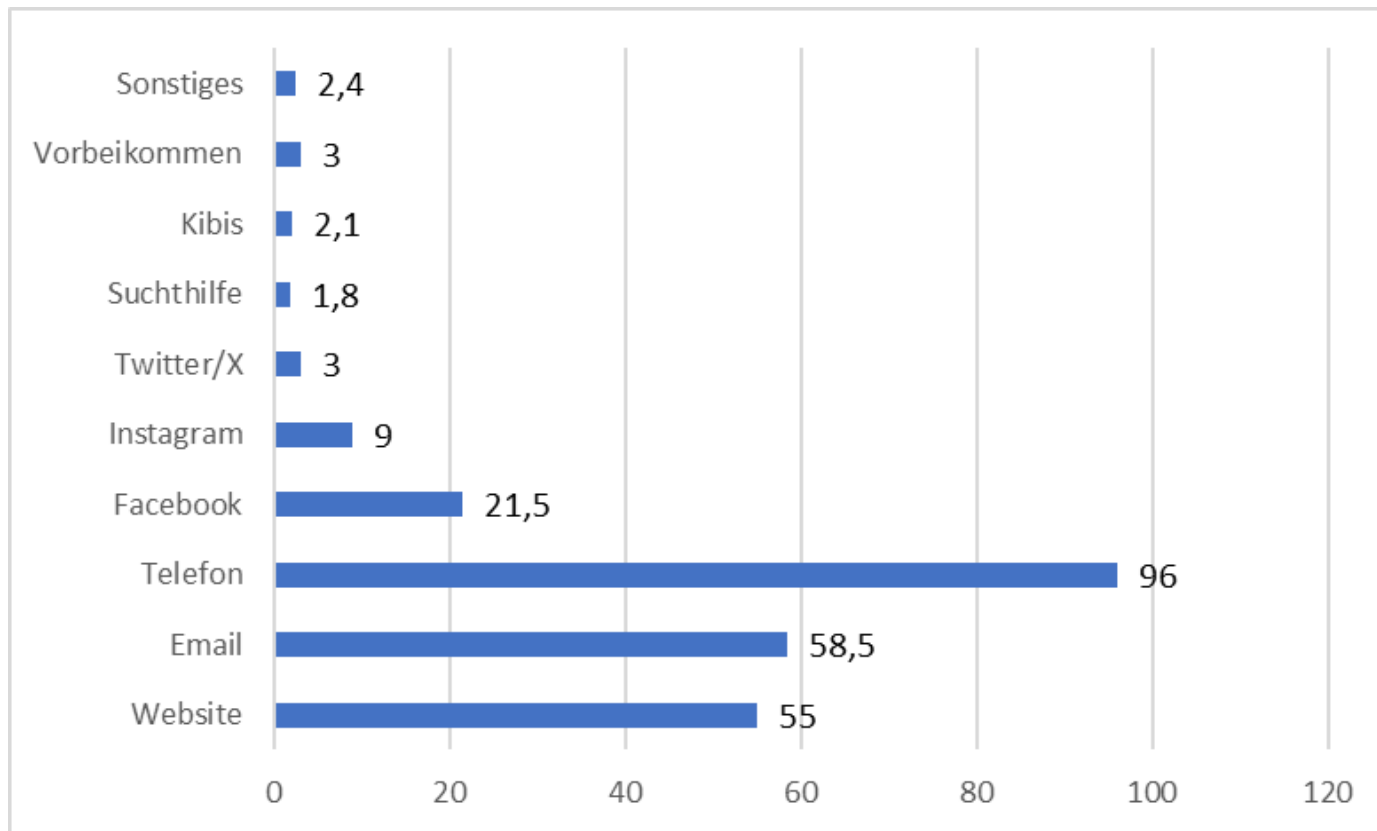
Unterstützungsbedarf in welcher Form?

→ Häufigste Antworten:

„Datenschutz“ (6 Antworten) &

„Internet“ (5 Antworten)

Kontaktmöglichkeiten zur SHG



Angaben in Prozent

Allgemeine Fragen

- 29,3 % kennen den Internetauftritt der arge e.V.
- 16,8 % sind Gruppenleitung
 - dass heißt, dass circa 5 Teilnehmende auf eine Gruppenleitung kommen
- 90,3% besuchen nur eine SHG



Allgemeine Fragen

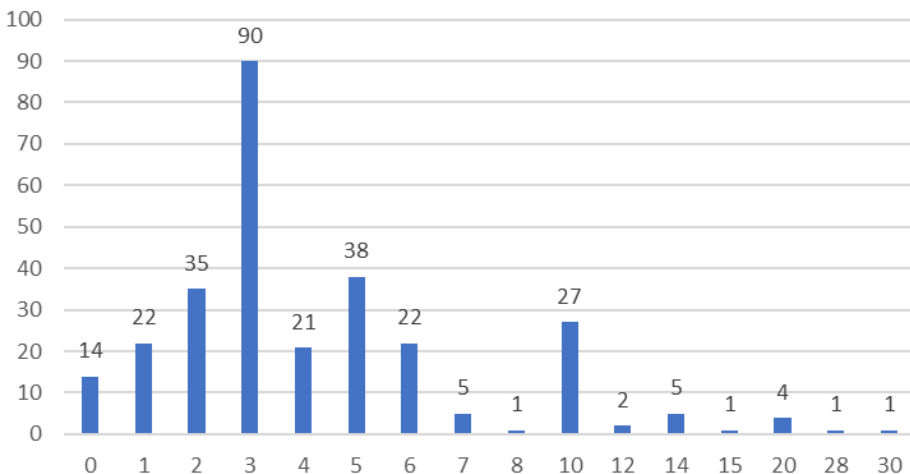
- Durchschnittlich 8,8 km zur SHG
- nur 2,6% haben aufgrund der Entfernung Schwierigkeiten zu Treffen zu kommen
- 95,7% sind zufrieden mit der Regelmäßigkeit der Treffen
- 94,3% sind zufrieden mit der Zusammensetzung ihrer SHG
- 14,2% sehen Bedarf für zusätzliche Gruppen
- 21,3% haben Bedarf nach mehr Freizeitangeboten

Mitgliederentwicklung

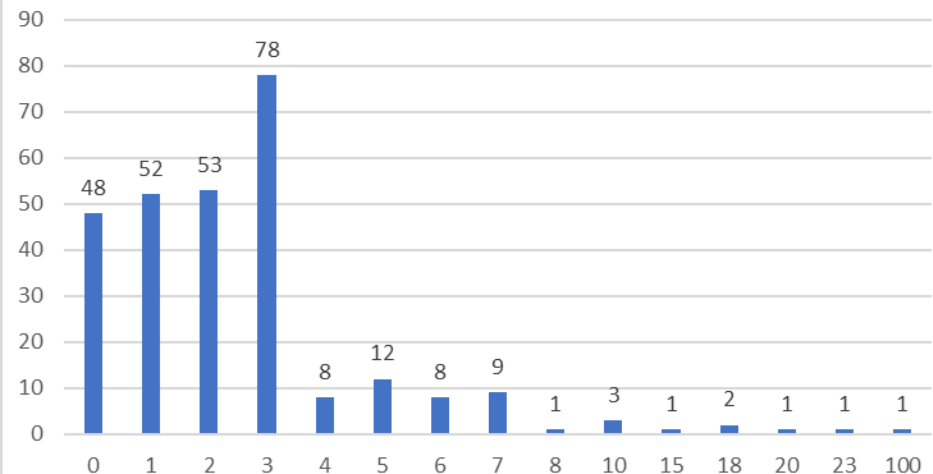
Durchschnittlich 4,6 neue Hilfesuchende im letzten Jahr

Durchschnittlich haben 2,1 Mitglieder die SHG verlassen

neue Mitglieder

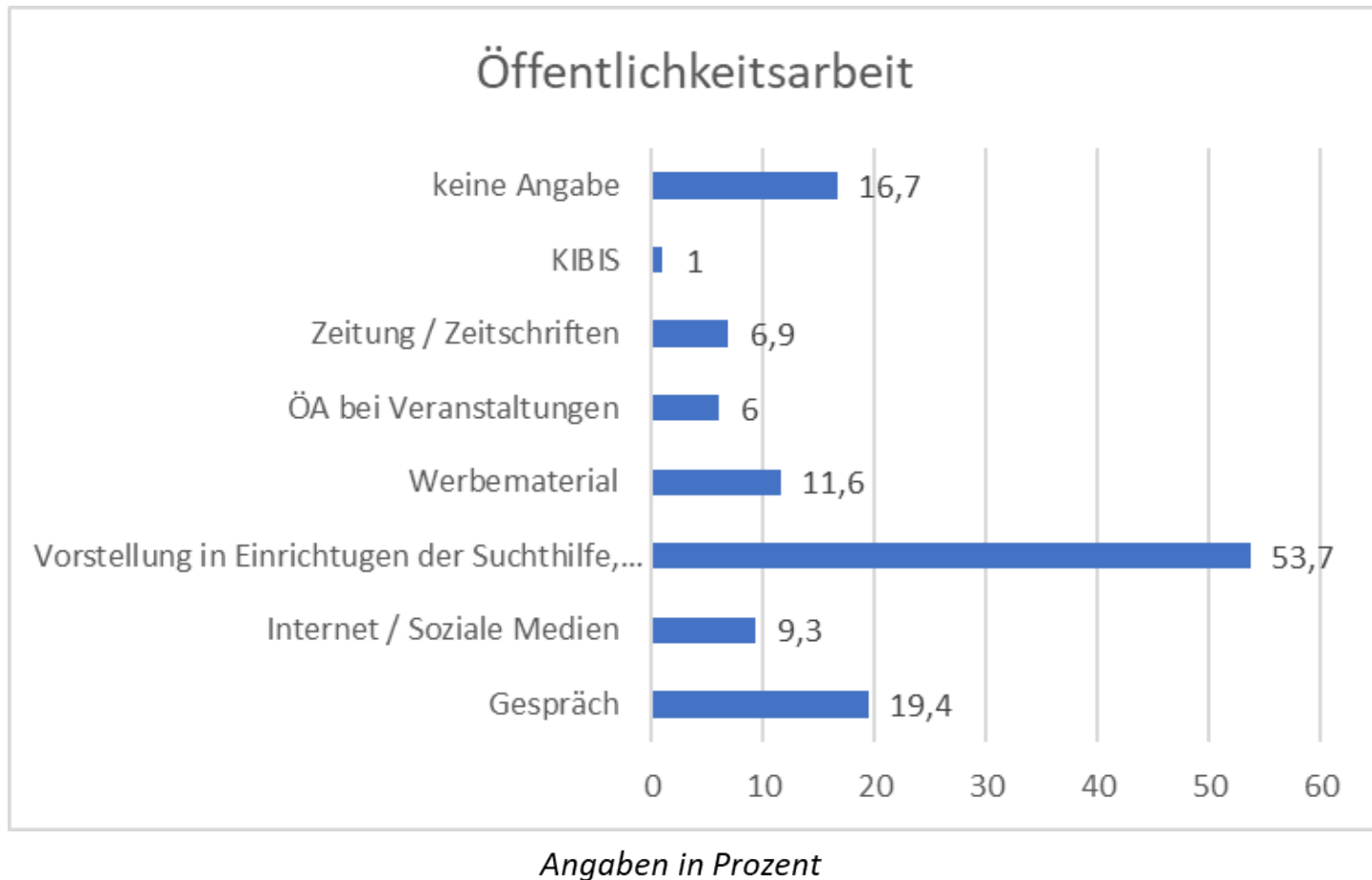


gegangene Mitglieder



Öffentlichkeitsarbeit

64,8 % geben an, dass sie neue Mitglieder anwerben



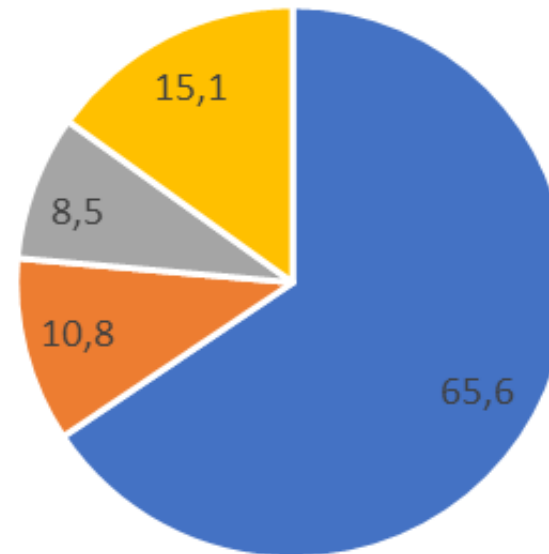
Zukunftsperspektive

Positives:

- Unterstützung
- Sicherheit
- Beständigkeit

Bedenken:

- Altersdurchschnitt
- Neuzugänge fehlen



■ gut ■ unsicher / mittel ■ eher schlecht ■ keine Angabe

Angaben in Prozent

Zentrale Ergebnisse

- Vermehrte Digitalisierung in der SSH durch Corona
- Dennoch geringe Bedeutung der Sozialen Medien in den SHG
- Meisten SHG Schwerpunkt Alkohol
- Altersstruktur verdeutlicht den Bedarf verstärkt jüngere Suchtkranke für Angebote der SSH zu gewinnen
- Prozentual wenig Rückfälle



Zentrale Ergebnisse

- Vernetzung mit hauptamtlicher Suchthilfe funktioniert
- Bezüglich der Weiterentwicklung des Digitalisierungsprozesses besteht wenig Unterstützungsbedarf
- Viele Ratsuchende finden ihre SHG durch die Vorstellung der Gruppe in der Klinik



Ausblick

- Die Befragung wird in regelmäßigen Abständen fortgesetzt
- Eine Entwicklung wird dokumentiert



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Jane Callsen

T 0431/65 73 94 49

M jane.callsen@lssh.de

Lisa Wilke

T 0431/65 74 94 41

M lisa.wilke@lssh.de



www.lssh.de